

BRSNWkompakt - 7/2017 - aktiv dabei für Inklusion und Sport

6. April 2017



Liebe Sportfreundinnen und Sportfreunde,

am kommenden Wochenende kracht's in Köln - aber so richtig! Denn die Teams beim Bernd-Best-Turnier 2017 gehen alles andere als zimperlich mit ihren Rollstühlen um, im Gegenteil: beim Rollstuhl-Rugby ist der gezielte "Rumms" Teil des Spiels, das ursprünglich "Murderball" heißt. Doch keine Angst! Tote sind bestimmt nicht zu erwarten, stattdessen spannende Spiele und rasante Action im Rollstuhl. Wir freuen uns, dass wir diese Veranstaltung dieses Jahr wieder unterstützen können. Am Freitag, 7. April, ab 14.30 Uhr beginnen die ersten Partien. Mehr dazu lesen Sie in dieser Ausgabe des Newsletters und auf unserer Internetseite.

Auch der Deutschen sportlich liebstes Kind startet am Wochenende im BRSNW. Die neue Fußballsaison für Menschen mit geistiger Behinderung startet am Samstag. In 14 Regionalligen in den drei Regionen Westfalen, Ruhrgebiet und Rheinland gehen die Kicker auf Torejagd. Um den Überblick über die vielen Spiele, Ergebnisse und Tabellen zu behalten, haben wir die Fußball-Sektion auf unserer Internetseite überarbeitet. [Alle Fußballfreunde können sich hier einen Überblick verschaffen.](#)

Für vorqualifizierte Übungsleiter haben wir diesmal ein ganz besonderes Bonbon, auf das wir gerne hinweisen möchten: eine kombinierte Kompaktausbildung mit 16 statt 90 Lerneinheiten. Übungsleiter, Gymnastik- oder Sportlehrer erhalten so auf verkürztem Wege ihre Rehasportlizenz UND die Spezialisierung für den Orthopädie-Block. Ein wirklich verlockendes Angebot!

Und nun wünschen wir viel Vergnügen beim Lesen dieser Ausgabe der **BRSNWkompakt!**

Ihr BRSNW

- Kolumne "Geistreich"

- Mitteilungen vom BRSNW
- Aus den Bezirken
- Leistungs- und Breitensport
- Aus-, Fort- und Weiterbildung
- Kinder und Jugendliche
- Ideenbörse
- Termine

Kolumne "Geistreich"

Jungbrunnen

Hier erzählt unser (Un-)Ruheständler Andreas Geist über seine Eindrücke aus dem Leben eines Rentners.



Wenn man wie ich das Rentenalter erreicht hat, hat man durchaus Grund zur Zufriedenheit: Die Zeit ist frei einzuteilen. Das morgendliche und abendliche Staustehen entfällt. Prioritäten, was erledigt werden muss, setzt man sich selbst. Kurz: es könnte eigentlich ganz entspannt zugehen!

Das Gefühl, noch jung, dynamisch und leistungsfähig zu sein, ist ja auch noch nicht abhandengekommen. Und so setzt man sich manchmal Ziele, die nicht immer 100-prozentig an die Realitäten angepasst sind. Das merkt man, wenn man sich eine Aufgabe vorgenommen hat, die bis zu einem bestimmten Zeitpunkt erledigt sein soll. Das Überholen eines alten Segelbootes, das bis zum Beginn der Wassersport Saison in neuem Glanz erstrahlen soll, zum Beispiel. Sowas schafft man mit links.

Also: ab auf die Knie, unter den Trailer kriechen und kratzen und schleifen, schleifen und kratzen, bis der Lack ab ist. Nach einigen Stunden Arbeit sieht auch ein dynamischer Rentner dann ein: Der Lack ist nicht nur am Unterwasserschiff ab. Auch der eigene Bewegungsapparat könnte Entspannung und eine gründliche Überholung brauchen.

[Hier weiterlesen...](#)

Mitteilungen vom BRSNW

Neue Formulare für Reisekosten und Helfertätigkeiten

Die Formulare für Honorar- und Reisekostenabrechnungen sind jetzt auch am Bildschirm ausfüllbar. Helfer können ihre Honorare jetzt auch vor Ort erhalten und Vereine später beim BRSNW abrechnen.

Das aktuelle Reisekostenformular sowie das allgemeine Honorarabrechnungsformular und das Honorarabrechnungsformular aus dem Bereich Bildung und Lehre stehen nun auch als digital ausfüllbare Formulare zur Bearbeitung zur Verfügung. Die Formulare sind alle als pdf-Formular erstellt und durch jeden Benutzer mit dem kostenlosen Adobe Reader am Bildschirm ausfüllbar.

Zusätzlich gibt es ein neues Abrechnungsformular für Helfertätigkeiten. Damit können ausrichtende Vereine (z.B. im Spielbetrieb Kegeln / Tischtennis oder auch im Leistungssport) bei BRSNW-Veranstaltungen die Helferhonorare (10 € nach der Honorar-, Verwaltungskosten- und Reiskostenordnung) vor Ort an die Helfer auszahlen und

sich auf dem Formular die Auszahlung bestätigen lassen. Nach Abschluss der Veranstaltung kann der Verein anhand des Formulars die Erstattung der Helferhonorare beim BRSNW beantragen.

Dies führt zu Arbeitserleichterungen, da die Helfer nicht ihr Honorar anhand des Honorarabrechnungsformulars alle einzeln beim BRSNW abrechnen müssen.

[Alle Formulare gibt es zum Herunterladen hier...](#)

Der BRSNW sucht eine/n Buchhalter/in

Wir suchen frühestens ab dem 1. Mai 2017 (zunächst befristet bis zum 30. April 2019) eine (Bilanz-) Buchhalterin bzw. einen (Bilanz-) Buchhalter in Vollzeit für unsere Geschäftsstelle in Duisburg-Wedau.

Wir suchen für die Ergänzung unseres Teams in der Abteilung Verwaltung der Landesgeschäftsstelle frühestens ab dem 1. Mai 2017 (zunächst befristet bis zum 30. April 2019)

eine (Bilanz-) Buchhalterin bzw. einen (Bilanz-) Buchhalter (39 Stunden/Woche)

Wir bieten Ihnen eine interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit, im Bereich der Buchhaltung mit berufstypischen Tätigkeiten, wie z.B. das Buchen von kreditorischen und debitorischen Geschäftsvorfällen, das Überwachen der Zahlungsfälligkeiten, der Vorbereitung von Verwendungsnachweisen und bilanziellen Jahresabschlussarbeiten sowie das Kostencontrolling. [Hier weiterlesen...](#)

Referent/in für den Bereich Kinder und Jugend gesucht!

Der BRSNW sucht eine/n Referentin/-en für den Bereich Kinder und Jugend (KiJu) mit 19,5 Stunden/Woche zunächst befristet auf zwei Jahre.



Wir suchen für die Ergänzung unseres Teams in der Abteilung Sport in der Landesgeschäftsstelle Frühestens ab dem 01.05 2017 (zunächst befristet bis zum 30. April 2019)

eine Referentin bzw. einen Referenten (19,5 Stunden/Woche) für den Bereich der Kinder und Jugend (KiJu) im BRSNW

Wir bieten Ihnen eine interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit, bei der Sie für die Vorbereitung, Planung, Durchführung und Auswertung sowie die Dokumentation von Bildungsveranstaltungen als auch für die Erarbeitung von Konzeptionen für Bildungsmaßnahmen der KiJu im BRSNW in der Geschäftsstelle in Zusammenarbeit mit anderen Bereichen zuständig sind. [Hier weiterlesen...](#)

Aus den Bezirken

Schwimmer genießen das Bezirksschwimmfest in Aachen

Rund 60 Schwimmerinnen und Schwimmer kamen zum diesjährigen Schwimmfest des Bezirks Köln nach Aachen. Bei familiärer Stimmung stand der Spaß am Schwimmen bei den Wettbewerben im Vordergrund.



59 aktive Schwimmer und Schwimmerinnen trafen sich wie schon viele Jahre zuvor im Schwimmbad an der Eifelstraße in Aachen. Dieses



Bezirksschwimmfest, hervorgegangen aus der Bezirksmeisterschaft Köln, erfreut sich seit Jahren großer Beliebtheit, da die Voraussetzung für die Teilnahme nicht Zeitvorgaben sind, sondern es reicht, wenn die Aktiven 25 Meter ohne Unterbrechung schwimmen können.

Eine zusätzliche großzügige Regelauslegung bietet eine große Motivation für Anfänger sowie Schwimmer, die sich nicht im Leistungsschwimmerbereich bewegen an diesem Wettkampf teilzunehmen. Die fröhliche und familiäre Stimmung zeigte, wie viel Spaß Teilnehmerinnen und Teilnehmer sowie Begleiter und Zuschauer an diesem Sonntagnachmittag hatten. [Hier weiterlesen...](#)

Beispielhafte Normalität beim Integrativen Sportfest

Knapp 150 Teilnehmer kamen zum inklusiven Sportfest Win-Together 2017 von TuRa Elsen in Schloß Neuhaus nach Paderborn.



Justus Roggel war vorsichtig. Der geistig behinderte Sportler der TuRa Elsen zog beim 6. Win-Together am Samstagnachmittag in der Sporthalle am Merschweg Schloß Neuhaus unter den Augen seines Teams einen Baustein aus dem „Riesenjenga“-Turm – und hatte Erfolg: Der Turm blieb stehen.

„Ganz sicher“ sei er sich beim Ziehen gewesen“ sagte Roggel, der zum ersten Mal an dem von der TuRa Elsen in Zusammenarbeit mit dem Förderverein Special-Olympics-Paderborn, dem Stadtsportverband und den Caritas-Schloßwerkstätten veranstalteten inklusiven Sportfest teilnahm. Der TuRaner fand die Veranstaltung „richtig gut“ und hatte „großen Spaß“.

Roggel und weitere knapp 150 Teilnehmer durften sich in mehr als zehn Teams an insgesamt 19 (Rekordanzahl) angebotenen Stationen versuchen. [Hier weiterlesen...](#)

BSG Ahaus zur 50-jährigen Mitgliedschaft geehrt

Für 50 Jahre überreichte BRSNW-Vorsitzender Reinhard Schneider dem Vorsitzenden der BSG Ahaus, Josef Kersting, den Ehrenwimpel des BRSNW.



Zu 50 Jahren Mitgliedschaft im Behinderten- und Rehabilitationssportverband Nordrhein-Westfalen überreichte BRSNW-Vorsitzender Reinhard Schneider der Behinderten-Sportgemeinschaft (BSG) Ahaus den Ehrenwimpel des BRSNW an den Vorsitzenden Josef Kersting im Rahmen der Mitgliederversammlung des Vereins.

Weiter ehrte Reinhard Schneider mit dem Ehrenzeichen in Gold mit Urkunde für 30-jährige Tätigkeit als Schiedsrichter für den BRSNW Heinrich Heising. Josef Kersting überreichte er das Ehrenzeichen in Silber mit Urkunde für 20-jährige ununterbrochene Tätigkeit im Vorstand des Mitgliedsvereins. [Hier weiterlesen...](#)

Integrationspreis für den Behindertensportverein Oberhausen

Der Behindertensportverein Oberhausen (BSO) hat den Integrationspreis der Stadt Oberhausen erhalten. Der Preis wurde in diesem Jahr zum ersten Mal verliehen und ist mit 750 Euro dotiert.

„Die Preisträger stehen stellvertretend dafür, dass wir Integration schaffen können“, sagte

Oberbürgermeister Daniel Schranz bei der Verleihung der Preise im Filmpalast Lichtburg in Oberhausen.

Der BSO bietet in Kooperation mit dem Integrationszentrum, Terre des hommes und dem Stadtsportbund diverse Sportprojekte für Flüchtlinge an der Gesamtschule Weierheide an. Dies kombiniert gleich zwei Aspekte: Der Behindertensport möchte Flüchtlinge durch den Sport integrieren.

„Ausschlaggebend war für uns, dass sich der Behindertensportverein auf eine Nische spezialisiert hat. Flüchtlinge mit Handicap kommen in der Integration nämlich häufig zu kurz“, erklärte Erdas Telli, Geschäftsführer des Oberhausener Integrationsrates.

[Hier weiterlesen...](#)

Leistungs- und Breitensport

Judo-Landesmeisterschaften als gelungene Generalprobe

Mit 150 aktiven Sportlern fanden am Samstag zum vierten Mal die Landesmeisterschaften im G-Judo in Köln statt. Es war eine gelungene Generalprobe für die Weltmeisterschaften im Oktober.



Die Veranstaltung fand in der ASV-Sporthalle statt und galt gleichzeitig als kleine Generalprobe für die 1. Weltmeisterschaft im G-Judo, die vom 19. bis 22. Oktober 2017 an gleicher Stätte stattfinden soll.

Vor Wettkampfbeginn bot Benjamin Münch, Mitglied der Judonationalmannschaft, ein gemeinsames Aufwärmprogramm für alle Athleten an. Die Bürgermeisterin der Stadt Köln, Frau

Scho-Antwerpes, und der ehemalige Dompropst, Dr. Norbert Feldhoff, eröffneten gemeinsam die Landesmeisterschaft. Selbst der Präsident des Deutschen Behindertensportverbandes, Friedhelm Julius Beucher, ließ es sich nicht nehmen, der Veranstaltung beizuwohnen und seine Grußworte an die Judoka zu richten. Noch ein ehemaliger „Großer“ war vom Anfang bis zum Ende dabei. Interessiert verfolgte der ehemalige Nationalkämpfer Hartmut Riedrich die Kämpfe der G-Judoka.

[Hier weiterlesen...](#)

Borussia verteidigt den Deutschen Meistertitel

Sandra Mikolaschek, Thomas Schmidberger und Valentin Baus haben den Titel für Borussia Düsseldorf in der 1. Rollstuhl-Tischtennis-Bundesliga erfolgreich verteidigt. Das Team blieb ohne Verlustpunkte.



Borussia Düsseldorf heißt der alte und neue Deutsche Meister im Rollstuhl-Tischtennis! Auch am vierten und letzten Spieltag der 1. Bundesliga blieb das Team verlustpunktfrei und konnte seinen Titel somit erfolgreich verteidigen.

Vor dem letzten Spieltag am Samstag im ARAG CenterCourt lag das Borussia-Trio Sandra Mikolaschek, Thomas Schmidberger und Valentin Baus bereits mit vier Verlustpunkten Vorsprung vor dem RSV Bayreuth und der RSG Koblenz an der Tabellenspitze. Die weiße Weste konnte das Team auch in eigener Halle bewahren. Dabei gelang den drei Paralympics-Teilnehmern im Spitzenspiel gegen den bisherigen Tabellenzweiten RSV Bayreuth ein beeindruckender 5:0-Sieg.

Insgesamt gewann die Borussia alle ihre 14 Saisonspiele und stellte mit Thomas Schmidberger den besten Akteur der Liga (22:0 Siege). Aber auch Valentin Baus und Sandra Mikolaschek trugen mit ihren tollen Bilanzen von 17-3 und 9-5 ihren Anteil zum Meistertitel bei. [Hier weiterlesen...](#)

Rollstuhl-Rugby mit internationalem Flair in Köln

Vom 7. bis 9. April 2017 findet in Köln wieder das größte Rollstuhlrugby-Turnier der Welt statt. Nachdem das Bernd Best-Turnier 2016 ausgefallen ist, sind die Organisatoren froh, in diesem Jahr wieder ein Turnier veranstalten zu können. Es werden 36 Mannschaften aus ganz Europa erwartet.



Vertreten sind Mannschaften aus Großbritannien, Tschechien, Schweiz, Frankreich, Schweden, Belgien, Österreich, den Niederlanden, Dänemark, Irland, Finnland, Italien, Ungarn, Polen und Deutschland. Viele europäische Nationalmannschaften nutzen das Bernd Best Turnier in diesem Jahr als eine der letzten Vorbereitungsturniere auf die Rollstuhlrugby-EM, die im Juni und Juli in Koblenz stattfindet.

In diesem Jahr ist der Deutsche Rollstuhl-Sportverband e.V. (DRS) der Veranstalter des Bernd Best-Turniers. Der Rollstuhl Sport Club Köln e.V. (RSC Köln) ist weiterhin Ausrichter des Turniers. Der BRSNW unterstützt die Veranstaltung wie in den vergangenen Jahren. Die Schirmherrschaft des Turniers haben Sir Philip Craven, Präsident des Internationalen Paralympischen Komitees, IPC und Frau Henriette Reker, Oberbürgermeisterin der Stadt Köln übernommen. [Hier weiterlesen...](#)

Köln 99ers spielen weiter erstklassig

Die Köln 99ers spielen auch in der kommenden Saison in der Rollstuhl-Basketball-Bundesliga. Stattdessen steigt der ASV Bonn nach der Niederlage gegen die BSC Rollers Zwickau in die 2. Liga ab.



Dank eines Sieges der BSC Rollers Zwickau gegen den ASV Bonn spielen die Köln 99ers auch in der nächsten Saison erstklassig.

Nachdem Zwickau sich bereits am vergangenen Wochenende den Klassenerhalt sicherte, ging es am Samstagnachmittag im Nachholspiel der Rollers gegen den ASV Bonn um nicht weniger als den Klassenerhalt für die Bonner oder für die Kölner, deren reguläre Saison schon beendet war. Aufgrund fehlender Livescouting-Daten waren die Kölner dabei auf dem heimischen Sofa auf Zwischenmeldungen aus Zwickau per Social Media angewiesen, was die Spannung bei allen 99ers Fans noch weiter ansteigen ließ.

Bonn machte im ersten Spielabschnitt klar, dass man sich auf gar keinen Fall schon abgeschrieben hat und Zwickau stellte klar, dass die Bonner keine Geschenke der Gastgeber zu erwarten hatte. Mit 14:14 ging das erste Viertel zu Ende, fünf Minuten vor Ende des zweiten Spielabschnitts standen beide Teams bei 22 Punkten bevor es mit einer knappen 29:27 Führung für die Hausherren in die Halbzeitpause ging.

[Hier weiterlesen...](#)

Paracycler Hans-Peter Durst für paralympische Erfolge geehrt

Für seine zwei Goldmedaillen bei den Paralympics erhielt Radsportler Hans-Peter Durst jetzt vom Radsportverband NRW die goldene Ehrennadel.



"Diese goldene Ehrennadel ist etwas ganz Besonderes", freute sich Hans-Peter Durst über die Auszeichnung. Die Auszeichnung erhielt der Paracycler für seine Leistungen bei den Paralympischen Spielen 2016 in Rio de Janeiro. "Das ist gelebte Inklusion pur", jubelte der Dortmunder.

Der 58-Jährige hatte in Rio zweimal Gold gewonnen. Sowohl das Einzelzeitfahren, das er zum größten Teil auf der 15 Kilometer langen Strecke mit gebrochenem Sattel absolvierte, als auch das Straßenrennen beendete Durst als Sieger.

Internationaler Kongress für Nachwuchsförderung

Thema ist der "Erfolgsfaktor Athletik - Grundlagen für erfolgreiches Training im Nachwuchsleistungssport."

In jeweils 2 Theorie- und Praxisblöcken erhalten die Teilnehmenden aus verschiedenen Perspektiven Einblicke in wissenschaftliche Hintergründe und „Best Practice“-Beispiele ausgewählter Sportarten. Zu Beginn führen Referate zu Belastung und Belastungsverträglichkeit im Nachwuchsleistungssport sowie zum aktuellen Stand wissenschaftlicher Erkenntnisse aus Anatomie und Leistungsphysiologie in das Kongressthema ein. Im anschließenden Praxisblock werden Anwendungsbeispiele zu Individual- und Mannschaftssportarten demonstriert. Den Abschluss des ersten Tages bildet eine Expertendiskussion zur Veranstaltungsthematik.

[Hier weiterlesen und anmelden...](#)

Aus-, Fort- und Weiterbildung

Kombinierte Ausbildung: Zwei Lehrgänge in einem

Vorqualifizierte Übungsleiter haben die Möglichkeit, an einem verkürzten Grundlagen-Lehrgang teilzunehmen - mit 16 statt 90 Lerneinheiten!

Der verkürzte Grundlagen-Lehrgang heißt P 16. Er kommt für Vorqualifizierte in Frage, die bereits eine ÜL-Lizenz oder einer Trainerlizenz besitzen. Auch Gymnastik- oder Sportlehrer können diesen verkürzten Weg zur Rehasportlizenz nutzen. Um eine Orthopädielizenz zu erwerben, muss man dann noch einen Lehrgang „Block 30 Orthopädie“ (90 Lerneinheiten) durchlaufen.

In drei BRSNW-Lehrgängen haben Sie Gelegenheit, den P 16 und den Orthopädie-Lehrgang in einem zu machen. Dadurch sparen Sie Zeit und organisatorischen Aufwand. Diese Lehrgänge finden in Bergisch Gladbach, Oberwerries (Hamm) und Borken-Weseke statt.

[Hier weiterlesen...](#)

Titel	LG-Nr.	Datum	Ort	Meldeschl.	Preis	Sonst.
Kompaktausbildung P16/30	173011	06.-09.06.17 03.-07.07.17	Bergisch-Gladbach	22.04.17	BRSNW(A): 600€ DBS (B): 800€	inkl. Übernachtung und Verpflegung

					Ext. (C): 1100€	
Kompaktausbildung P16/30	173010	11.-15.09.17 25.-29.09.17	Oberwerries	11.08.17	s.o.	s.o.
Kompaktausbildung P16/30 (Zielgruppe: KSB Borken)	178203	12.-16.07.17 23.-27.08.17	Borken	12.06.17	s.o.	s.o. (ohne Übernachtung: 650€)

Fortbildung für Übungsleiter im Kanusport

Kanu für Menschen mit Handicap - geht das? Am 17./18. Juni bildet der BRSNW im Rahmen eines Lehrgangs in Herne Übungsleiter für die Wassersportart für Menschen mit Behinderung fort.



Ist der Kanusport nicht nur etwas für fitte Leute und Leistungssportler? Wie überall gibt es auch bei der Freizeitbeschäftigung Kanufahren eine Vielzahl von Möglichkeiten. Ganz sicher werden auch hier die Extrembereiche, wie schweres Wildwasser und Rodeofahren, nur wenigen, sowohl nichtbehinderten als auch behinderten

Menschen zugänglich sein.

Der erste Lehrgang am 17. und 18. Juni in Herne ist als Einführungs- und Schnupperkurs für Übungsleiter gedacht. Hier sollen auch kanufremde Übungsleiter aus dem Bereich Behindertensport erste Erfahrungen sammeln können und die Möglichkeiten kennen lernen, die diese Sportart bietet. [Hier weiterlesen...](#)

LG-Nr.	Datum	Titel	Ort	Meldeschluss
178710	17./18.06.17	Kanu für Menschen mit Behinderung	Herne	17.05.17

Quick Fit Seminar: Stolperfallen in der Abrechnung

Ein Quick-Fit-Seminar in Zusammenarbeit mit unserem Partner optadata am Dienstag, 11. April, in Bensberg gibt Informationen zum Thema Abrechnungen im Rehabilitationssport.

Das Seminar richtet sich an die verantwortlichen Vorstandsmitglieder (wie Vereinsvorsitzende, Geschäftsführer u.a.) und für die Abrechnung zuständigen Mitarbeiter der Mitgliedsvereine des BRSNW.

Es häufen sich Informationen aus unseren Vereinen, dass Abrechnungen von den Rehabilitationsträgern unbearbeitet zurückgeschickt werden oder Absetzungen vorgenommen wurden. Die Prüfroutinen bei den Kostenträgern werden immer schärfer und dadurch die Anforderungen an eine korrekte Abrechnung immer höher.

[Hier weiterlesen...](#)

Quick Fit Seminare: Informationen zum Rehasport

Informationen zum und aus dem Rehabilitationssport stehen in mehreren Quick-Fit-Seminar in unseren Bezirken im Fokus.

Diese Quick-Fit-Seminare richten sich an alle Interessierten und Verantwortlichen im

Rehabilitationssport. Bei den aufgeführten Themen handelt es sich hauptsächlich um Grundlagen im Rehabilitationssport und Zusammenhänge mit den Kostenträgern als auch um Bearbeitungsvorgänge im BRSNW.

Zu diesen Seminaren haben Sie die Möglichkeit, uns Ihr Wunschthema oder Ihre konkrete Fragestellung über das Anmeldeformular mitzuteilen. Wir werden anschließend versuchen Ihre Themen bei dem Seminar zu berücksichtigen.

Die genauen Termine entnehmen Sie der folgenden Tabelle:

Bezirk	LG-Nr.	Datum	Uhrzeit	Ort
Arnsberg	178913	27.04.17	18-21 Uhr	Bismarckhalle, Bismarckstr. 47, 57076 Siegen, Großer Saal (Teil C)
Düsseldorf	178914	11.05.17	18-21 Uhr	Sportschule Wedau, BRSNW-Seminarraum, Friedrich-Alfred-Str. 10, 47055 Duisburg
Köln	178915	01.06.17	18-21 Uhr	Reha Bensberg GmbH, Friedrich-Ebert-Str. 70, 51429 Bergisch Gladbach

Das Quick-Fit-Seminar für den Bezirk Münster wird noch terminiert. Das Quick-Fit-Seminar für den Bezirk Detmold hat bereits am 2. März in Bielefeld mit 27 Teilnehmern stattgefunden.

[Die einzelnen Ausschreibungen finden Sie auf den Seiten des jeweiligen Bezirks...](#)

[Das Rückmeldeformular finden Sie hier...](#)

Aktuell freie Lehrgangsplätze

In folgenden, aktuellen Lehrgängen sind noch einige Plätze frei:

Termin	LG-Nr.	Beschreibung	Ort	Meldeschluss
Ausbildungen:				
03.05.17	172003	Pflichtteil P16 - für vorqualifizierte TN	Münster	03.04.17
06.06.17	173011	Kompaktausbildung P16/Block 30	Bergisch Gladbach	22.04.17
08.06.17	172023	Pflichtteil P8 - für vorqualifizierte TN	Duisburg	08.05.17
19.06.17	176002	Rehabilitationssport bei Behinderungs- und Krankheitsformen der Neurologie	Münster	19.05.17
20.06.17	172004	Pflichtteil P16 - für vorqualifizierte TN	Duisburg	20.05.17
24.06.17	171101	Breitensport für Menschen mit Behinderung	Münster	24.05.17
12.07.17	178203	P16 und Block 30	Borken-Weseke	12.05.17
01.08.17	172005	Pflichtteil P16 - für vorqualifizierte TN	Duisburg	01.07.17
14.08.17	171006	Grundlagen über Behinderungen und zum Sport von Menschen mit Behinderung	Winterberg	14.07.17
15.08.17	177002	Rehabilitationssport bei Behinderungs- und Krankheitsformen der geistigen Behinderung	Essen	15.07.17
28.08.17	173108	Rehabilitationssport bei Behinderungen im Bereich der Orthopädie	Münster	28.07.17
Fortbildungen:				
27.04.17	178913	Quick-Fit-Seminar	Siegen	

29.04.17	178821	Walking und Nordic-Walking im Rehasport	Düren	
29.04.17	178822	Geocaching im Rehabilitationssport	Winterberg	
02.05.17	178374	Rehasport für chronisch schmerzkrank Menschen mit orthopädischer Grunderkrankung	Duisburg	
07.05.17	178814	Zirkeltraining - eine Variation für die Rehasportstunde	Arnsberg	07.04.17
09.05.17	178403	COPD - Atmungserleichterung durch Lösen mechanischer Widerstände im Brustkorb	Duisburg	09.04.17
11.05.17	178914	Quick Fit Seminar	Duisburg	
12.05.17	178404	Rehabilitationssport bei chronisch obstruktiven Atemwegserkrankungen (COPD)	Eschweiler	12.04.17
13.05.17	178805	Tanzen mit Senioren & Menschen mit Demenz	Essen	13.04.17
13.05.17	178816	Intervalltraining im Rehasport	Arnsberg	13.04.17
20.05.17	178313	Aquafitness in der Wassergymnastik	Reken	20.04.17
20.05.17	178383	Gesunder Rücken - ganzheitliches Rückentraining	Lüdinghausen	20.04.17
20.05.17	178412	Lymphentstauungsgymnastik	Plettenberg	20.04.17
20.05.17	178706	Boule für Menschen mit geistiger Behinderung	Essen	20.04.17
20.05.17	178830	Elemente der Entspannung in der Reha-Sportgruppe durch Feldenkrais für Fortgeschrittene	Arnsberg	20.04.17
21.05.17	178361	Füße, jeder hat sie doch kaum einer beachtet sie	Eschweiler	21.04.17
23.05.17	178362	So weit die Füße tragen...	Duisburg	23.04.17
10.06.17	178335	Faszientraining - Aufbaulehrgang	Castrop-Rauxel	10.05.17
10.06.17	178827	"Train the Trainer": Stimme und Anweisungen - Supervision für ÜL	Arnsberg	10.05.17
10.06.17	178841	INKLUSION - Sport & Spiel in einer heterogenen Gruppe für Menschen mit und ohne Behinderungen	Duisburg	10.05.17
11.06.17	178831	Feldenkrais für Männer	Arnsberg	11.05.17
17.06.17	178710	Kanu für Menschen mit Behinderung	Herne	17.05.17

Einen Überblick zu all unseren Lehrgangsangeboten erhalten Sie auf unserer [Internetseite](#).

Haben Sie Fragen zu unseren Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen, geben Ihnen Helga Napiwotzki (napiwotzki@brsnw.de, Tel. 0203/7174-155) und Silke Neuwald (neuwald@brsnw.de, Tel. 0203/7174-157) gerne Auskunft.

Kinder und Jugendliche

Schnupperschwimmen des BRSNW zeigt Erfolg

Nach einer Evaluation zeigt sich: Das Schnupperschwimmen des BRSNW bewirkt etwas. Nach der Maßnahme beim SC Wiking Herne sind mittlerweile drei Schwimmer klassifiziert und für Wettkämpfe im Rahmen des Behindertensports zugelassen.



Seit September 2016 integriert der SC Wiking Kinder und Jugendliche mit geistiger Behinderung in das Schwimmtraining. Die Bildung der Gruppe hat sich aus zahlreichen Gesprächen und schließlich der Kooperation mit der Schulleitung der Schule für Geistige Förderung (Schule am Schwalbenweg Herne) entwickelt. In diesem Kontext konnte ab September eine Fördergruppe gebildet werden. In der Schule haben die Kinder im schulischen Schwimmsport erste Erfahrungen im Lehrschwimmbecken gewinnen können. Der Verein nutzt für das Training ein Schwimmbecken mit 25m Bahn.

Diese Kinder und Jugendlichen können bis zu etwa 25m weit mit Unterstützung schwimmen. Im Gegensatz zum übrigen Training der Kinder und Jugendlichen im Verein müssen hier durch die Trainerinnen und Trainer besondere pädagogische Konzepte angewendet werden. Mittelfristig sollen durch ein spezifisches Training Möglichkeiten erschlossen werden, kleinere Schwimmwettkämpfe zu belegen, die für Menschen mit Behinderungen angeboten werden. Diese Ziele sind nicht kurzfristig umsetzbar.

[Hier weiterlesen...](#)

Präventionsprojekt "Mädchen sicher inklusiv" hilft bei Gewalt

Das Projekt "Mädchen sicher inklusiv" des Mädchenhauses Bielefeld kümmert sich um Gewaltprävention und Gewaltschutz für Mädchen und junge Frauen mit Behinderung. Die Informationen gibt es dort jetzt auch in Gebärdensprache.



Mädchen und Frauen mit Behinderung sind besonders häufig Opfer von Gewalt. So werden laut einer Studie beispielsweise Frauen mit geistigen oder körperlichen Einschränkungen zwei bis dreimal häufiger Opfer von sexualisierter Gewalt als der Durchschnitt der weiblichen Bevölkerung. Im Rahmen eines vom Land geförderten Projekts bietet das bundesweit einzigartige Internetportal www.mädchensicherinklusive-nrw.de

Informationen und Hilfeangebote für Mädchen und junge Frauen mit Behinderung/chronischer Erkrankung und vermittelt Beratung per Chat, E-Mail oder Telefon. [Hier weiterlesen...](#)

Den eigenen Newsletter unseres Bereichs KiJu können Sie bei Axel Görgens (Tel. 0203/7174-161; E-Mail: goergens@brsnw.de) bestellen.

Ideenbörse

Volunteers für den Grand Départ der Tour de France gesucht

Vom 29. Juni bis 2. Juli findet der Grand Départ der Tour de France in Düsseldorf statt. Bis Freitag, 28. April, können sich Helfer noch für das größte Radsportereignis des Jahres bewerben.



Nach wie vor ist das Interesse am Grand Départ groß: Bis jetzt haben



sich bereits über 2.200 Menschen beworben, um vom 29. Juni bis 2. Juli beim Start der Tour de France in Düsseldorf als Helfer hautnah dabei zu sein, wenn das größte Radsportereignis des Jahres in Düsseldorf startet. Egal, ob bei der Streckensicherung, im Bereich Promotion oder bei der Gästebetreuung und egal, ob bei der Mannschaftspräsentation oder der zweiten Etappe: Ohne die Hilfe der vielen engagierten Helfer ist ein Großprojekt wie der Grand Départ nicht zu schaffen. Überwiegend kommen die Anmeldungen aus Düsseldorf und Umgebung, aber auch Bewerbungen aus Schweden, Italien und England sind dabei. Und jeder, der volljährig ist, kann mitmachen, unabhängig von Vorkenntnissen. Anmeldungen sind noch bis Freitag, 28. April, online möglich unter www.duesseldorf2017.de/volunteers.

Die Homepage bietet darüber hinaus viele nützliche Informationen für alle Volunteers und die, die es vielleicht noch werden wollen. Am Samstag, 29. April, wird es an der Uni Düsseldorf eine große Infoveranstaltung für alle registrierten Volunteers geben. Alle Helfer werden abschließend ihren jeweiligen Bereichen zugeteilt und über ihre Aufgaben informiert. Und natürlich bietet das Treffen auch Gelegenheit, sich gegenseitig kennenzulernen und auszutauschen.

Startschuss für die "Sterne des Sports" 2017

Millionen Menschen engagieren sich ehrenamtlich in deutschen Sportvereinen und leisten – über den reinen Sportbetrieb hinaus – wertvolle Arbeit für die Gesellschaft: Integration, Umweltschutz, spezielle Angebote für Kinder, Jugendliche oder Senioren und vieles mehr.



Diesen unbezahlbaren Einsatz zu würdigen, haben sich der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) und die deutschen Volksbanken Raiffeisenbanken auf die Fahnen geschrieben. Im gemeinsam initiierten Wettbewerb „Sterne des Sports“ erfahren die Vereine die verdiente Wertschätzung.

Ab heute sind die Vereine in Sportdeutschland wieder aufgerufen, sich für den „Oscar des Breitensports“ 2017 zu bewerben und mit ihrem Engagement ins Rennen zu gehen. Zuletzt erhielten die Vertreter von Eintracht Hildesheim von 1861 e.V. bei der Preisverleihung in Berlin den „Großen Stern des Sports“ in Gold aus den Händen des damaligen Bundespräsidenten Joachim Gauck. Die Niedersachsen hatten die Jury mit ihrem vielfältigen Ganztagsangebot an Grundschulen überzeugt. [Hier weiterlesen...](#)

Internationales Mentoren-Programm für Basketball-Coaches

Bis zum 23. April leitet der kanadische Coach Joe Higgins ein International Mentorship-Programm.

Die Idee des Projekts ist es, dass ein erfahrener und erfolgreicher Coach, wie in diesem Fall Joe Higgins aus Kanada, als Mentor verschiedene interessierte Vereine, Landeskader und Nationalmannschaften besucht und ihre Trainer(innen) bei ihrer Arbeit vor, während und nach dem Training unterstützt.

Joe Higgins wird den interessierten Trainer(innen), abhängig von ihren Wünschen, vor, während und nach dem Training oder für mehrere Tage zu Verfügung stehen um so einen bestmöglichen Austausch zu gewährleisten. Außerdem können auch vorab schon Anfragen über bestimmte Übungen, Trainingspläne etc. an Joe Higgins geschickt werden, sodass er während seiner Zeit in den Vereinen konkret auf deren Bedürfnisse und Fragen eingehen kann. [Hier weiterlesen...](#)

Termine

Im Sportjahr 2017 finden wieder zahlreiche Sportfeste, Meisterschaften und andere Veranstaltungen im Sport für Menschen mit Behinderung statt. Eine kompakte Übersicht der nächsten Termine finden Sie hier in diesem Newsletter.

[Alle feststehenden Termine und entsprechende Ausschreibungen finden Sie auf unserer Internetseite hier...](#)

Datum	Veranstaltung	Ort
07.-09.04.17	18. Bernd Best-Turnier	Köln
08.04.17	Goalball-Bundesliga, 3. Spieltag	Nürnberg
12.-24.04.17	WM Para-Eishockey	Gangneung(Südkorea)
21./22.04.17	DM Tischtennis Einzel/Doppel	Saarbrücken
21./22.04.17	DM Sitzball	Gummersbach
23.-30.04.17	9. BRSNW-Landesseniorensportfest 2017	Wilhelmshaven
26.-30.04.17	British Open Schwimmen	Sheffield
29.04.17	IDM G-Judo	Grenzach-Wyhlen
29.04.17	DM Bowling	Berlin
29.04.17	2. Offener OWL-Schwimmcup	Lübbecke
04.-07.05.17	29. Jugendländercup Leichtathletik/Schwimmen	Rostock
05.-07.05.17	Deutsche Meisterschaft Prellball	Hameln-Tündern
06.05.17	Kaminabende im Bezirk Münster	Nordwalde Lüdinghausen Gelsenkirchen
06.05.17	DM Gewichtheben	Gießen
06.05.17	Länderpokalturnier Kegeln/Bohle	Bremen
06./07.05.17	DM Para-Badminton	Berlin
13.05.17	Goalball-Bundesliga 2017, 4. Spieltag	Rostock
17.-20.05.17	Team-WM Tischtennis	Bratislava (Slowakei)
20.05.17	Landesmeisterschaften Leichtathletik	Bottrop
20.05.17	Bezirksmeisterschaften Bogensport im Freien	Duisburg-Rheinhausen
20.05.17	Tag der Begegnung 2017	Köln
26./27.05.17	Deutsche Meisterschaft Faustball Halle	Weiden
26./27.05.17	Deutsche Meisterschaft Fußballtennis	Weiden
27./28.05.17	IDM Leichtathletik	Erfurt
03.-05.06.17	DM Radsport Straße	Köln
10.06.17	Bezirks-Bocciaturnier	Münster
10.06.17	DM Flugball	Rahden
10.06.17	Länderpokalturnier Hallenboccia	Weinheim
10.06.17	Goalball-Bundesliga 2017, 5. Spieltag	Chemnitz
12.-15.06.17	DM Fußball der Bundesländer	Rostock
15.-18.06.17	Ruhr Games 2017	Dortmund, Hagen und Hamm
17./18.06.17	Inklusive DM Kata Judo	Hoppengarten
23.06.17	Integratives Leichtathletik-Sportfest	Leverkusen
24.06.17	Landesmeisterschaft Bogensport	Bocholt
25.06.17	Handicap-Open Tischtennis	Düsseldorf

Impressum

Angaben gemäß § 5 TMG:

Behinderten- und Rehabilitationssportverband Nordrhein-Westfalen e.V.
Friedrich-Alfred-Straße 10
47055 Duisburg

Vertreten durch: Vorsitzender: Reinhard Schneider; Geschäftsführer: Lars Wiesel-Bauer

Kontakt: Tel.: 0203 / 7174-150; Fax: 0203 / 7174-163; E-Mail: brsnw@brsnw.de

Registereintrag: Vereinsregisternr.: 3720, Amtsgericht Düsseldorf

USt.-IdNr.: DE158556940

Abmeldung vom Newsletter

Sie möchten diesen Newsletter nicht mehr erhalten? Klicken Sie folgenden Link:

[AbmeldeLink]